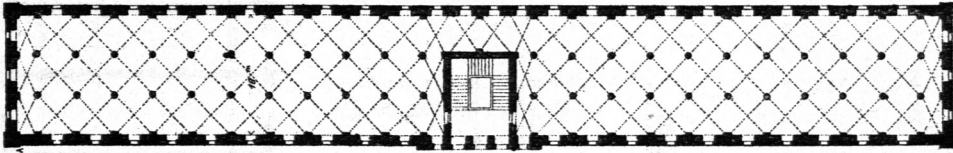


Fig. 202.

Getreide-Magazin zu Lyon⁵³⁾. — 1/1000 n. Gr.

Im Jahre 1355 übernahm *Orcagna* die Leitung des Baues und verwandelte die bis dahin offene Getreidehalle des Erdgeschosses in eine Kirche; das Obergeschoss blieb Getreide-Magazin. Die Fassade zeigt einen reichen Schmuck von Statuen, den Schutzheiligen der Zünfte.

Ferner ist der 1625, wahrscheinlich von *Galeazzo Alessi*, erbaute Getreidespeicher zu Genua (Fig. 199, 203 u. 204⁵⁴⁾) zu erwähnen.

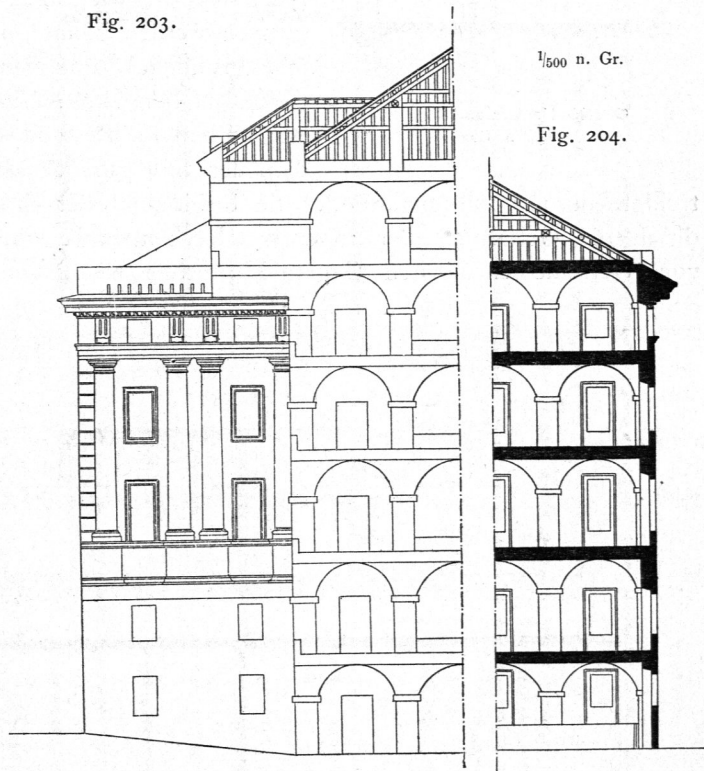
Derselbe besteht aus einem Erdgeschoss und 4 überwölbten Obergeschossen; darüber und in der Mitte des Gebäudes erhebt sich noch ein weiteres Geschoss, wo die zur Reinigung des Getreides dienenden Apparate aufgestellt sind. Zwei sich rechtwinklig durchkreuzende Durchfahrten dienen zum bequemen Auf- und Abladen der Getreidewagen; sie bilden im Kreuzungspunkte eine Art Vestibule. Die 4 zur Aufbewahrung des Kornes dienenden Gebäudeabtheilungen sind je 36 m lang, 15 m tief und können 1500 cbm Getreide aufnehmen.

Zwei weitere italienische Vorrathsspeicher sind in Fig. 201, 206 bis 208 aufgenommen.

Das Kornmagazin zu Neapel (Fig. 201 u. 206) ist am Meere gelegen und hierdurch, so wie durch seine Ausdehnung (360 m Länge, bei 17 m lichter Tiefe) und seine Ausführung in dunkelrothen Backsteinen weithin sichtbar. Es besteht aus einem Erdgeschoss und drei überwölbten Obergeschossen, wovon das oberste mit einer Terrasse bedeckt ist. Die 3 Obergeschosse können 8 bis 10 000 cbm fassen, was, in Rücksicht auf die Dimensionen des Baues, ein geringes Quantum ist.

In Neapel sind auch unterirdische Getreidebehälter (Fig. 207 u. 208⁵⁵⁾) erbaut worden, welche den oberirdischen vorgezogen werden, da sich das Getreide darin sehr gut erhält. Die unterirdischen, gemauerten und überwölbten Magazinsräume fassen 10 bis 12 000 cbm Ge-

Fig. 203.



1/500 n. Gr.

Fig. 204.

Querchnitt durch
das Vestibule. eine Speicherabtheilung.
Getreide-Magazin zu Genua⁵⁴⁾.

⁵³⁾ Nach: Allg. Bauz. 1852, S. 230 u. Bl. 491.

⁵⁴⁾ Nach: GAUTHIER, P. *Les plus beaux edifices de la ville de Gènes et de ses environs. Nouv. édit.* Paris 1845. Pl. 44 u. 45.

⁵⁵⁾ Nach: Allg. Bauz. 1852, S. 229 bis 232 u. Bl. 490, 491 u. 492.